

Bärnbach. (Schadenfeuer)

Das dem Besitzer Anton Scharler vulgo Leitenbauer in Bärnbach Nr. 89 gehörige Haus brannte am 6. Juli um dreiviertel 3 Uhr morgens samt dem Wirtschaftsgebäude und den darin befindlich gewesenen Wirtschaftsgeräten und Fahrnissen nieder. Ebenso verbrannten zwei Kühe und fünf Schweine. Scharler erleidet einen Schaden von 3300 R, dem eine nur geringe Versicherungssumme gegenübersteht. Die Ursache des Brandes ist nicht bekannt. Die Feuerwehren von Bärnbach, Piber, Köflach und Voitsberg erschienen rasch am Brandplatze. Die neue Benzin-Motorspritze der freim. Feuerwehr von Bärnbach bewies sich bei diesem Brande neuerdings als erstklassiges Gerät. Die Wasserlieferung selbst im gebirgigen Terrain ist eine enorme. Die Maschine arbeitet tadellos und ist die Bedienung einfach und jedem Laien begreiflich. Die Wurfweite der Benzinmotorspritze ist eine derart kräftige, so zwar, daß Steigleitern selbst bei hohen Brandobjekten beinahe überflüssig erscheinen. Die Gemeinde Bärnbach nicht minder der freim. Feuerwehrverein ist zu dieser fortschrittlichen, vom hohen Verständnis für eine moderne Wehr zeugende Anschaffung bestens zu beglückwünschen. Gemeinde und Wehrleitung haben eben durch diese Anschaffung klar bewiesen, daß sie den Anforderungen der Neuzeit

ein verständiges Interesse entgegen bringen. — Spenden zum Benzinmotorspritzenfonds übermittelten in liebenswürdigster Weise: Herr Rittmeister Traugott Pievnička 10 R; Herren Molinari und S. Plos 8 R; Herr Obertierarzt W. Rait 7 R; Herr Anton Strablegg 5 R.